

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



BVDM e.V. – Der Vorstand - Michael Lenzen – Rainald Mohr

An
Manfred Weber
Vorsitzender
Fraktion Europäische Volkspartei (Christdemokraten)

manfred.weber@ep.europa.eu

Rückantwort an:
Rainald Mohr, BVDM e.V.

Mobil-Tel.: 01525/4617840
E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

21.11.2023

Betreff: Fragen an Sie persönlich zur EU-Führerscheinrichtlinie

Sehr geehrter Herr Weber,

wir schreiben Sie an in Ihren Funktionen als Vorsitzender der Fraktion Europäische Volkspartei (Christdemokraten).

Unser Schreiben hat die geplante Überarbeitung der „Richtlinie 2006/126/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006“ zum Gegenstand. Konkret beziehen wir uns auf Vorschläge des „Ausschuss für Verkehr und Tourismus“, den die Berichterstatterin Frau Karima Delli vorgelegt hat (Aktenzeichen: 2023/0053(COD)). In diesen Empfehlungen des „Ausschusses für Verkehr und Tourismus“ werden erhebliche Verschärfungen in Bezug auf den Führerschein für Kfz und Motorräder gefordert.

Wir möchten von Ihnen hierzu die Haltung und Einstellung als Vorsitzender der Fraktion Europäische Volkspartei (Christdemokraten) erfahren. Wir stellen an Sie folgende konkrete Fragen:

Frage 1:

Das Mindestalter für den Erwerb des Führscheines A1 (Kleinkraftrad, derzeit 16 Jahre) soll angehoben werden. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Frage 2:

Die Gültigkeitsdauer der Führerscheine der Klassen AM, A1, A2, A, B1, B (und B+) soll von derzeit 15 Jahre auf 10 Jahre verkürzt werden. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

-2-



-2-

Frage 3:

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer eines Führerscheines soll zum Zwecke der Erneuerung der Gültigkeitsdauer eine ärztliche Untersuchung **zwingend** vorgeschrieben werden. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Frage 4:

Die Gültigkeitsdauer der Führerscheine von Fahranfängern soll auf höchstens zwei Jahre verkürzt werden. Dann sollen diese gezwungen sein, an „einer Auffrischungssitzung“ teilzunehmen. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Frage 5.1:

Bei „Fahranfängern“ wird für den Führerschein A1 eine maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h gefordert. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Frage 5.2:

Bei „Fahranfängern“ wird für den Führerschein A2 eine maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h gefordert. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Frage 5.3:

Bei „Fahranfängern“ wird für den Führerschein A eine maximale zulässige Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h gefordert. Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

-3-

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



-3-

Frage 6:

Es wird gefordert: Die EU-Mitgliedsstaaten müssen die Gültigkeitsdauer von Führerscheinen folgendermaßen begrenzen:

- Auf höchstens sieben Jahre für Führerscheine von Inhabern, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- Auf höchstens fünf Jahre für Führerscheine von Inhabern, die das 70. Lebensjahr vollendet haben.
- Auf höchstens zwei Jahre für Führerscheine von Inhabern, die das 80. Lebensjahr vollendet haben.

Werden Sie diese Forderung unterstützen oder ablehnen?

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre persönliche Rückantwort innerhalb der nächsten 10 Arbeitstage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Lenzen
Vorstandsvorsitzender BVDM

Rainald Mohr
Beisitzer im Vorstand